

SELBSTFÜHRUNG

JOHANNES HARTL

DA
DANIELACADEMY

Daniel sieht am Ende seines Lebens, welche globalen Auswirkungen sein treues Leben hat. Ebenso sind wir berufen, Frucht zu bringen, die bleibt (Joh 15,16). Diese Berufung hat Widerstände (Mt 13,22) und bedarf deshalb der Entschlossenheit zu einem fokussierten Leben (1 Kor 9,24).

1. Leben im Fokus

- wie würdest du leben, wenn du wüsstest, dass du bald stirbst?
- wenn Geld und die Meinung anderer keine Rolle spielen würden?
- wenn du aus der Perspektive des Himmels auf dein Leben blicktest?

2. Berufen, zu gestalten

- Gott hat den Menschen mit Liebe und Verantwortung ausgestattet (1 Mos 2,15)
- er freut sich daran, mit uns zusammen zu arbeiten
- er möchte, dass wir Erfolg haben und Lohn ernten
- er erzieht uns durch Auseinandersetzung
- es ist unsere Verantwortung, für unseren Garten zu sorgen (Hld 1,6)
- jedem öffentlichen Sieg gehen viele verborgene voraus (Lk 12,2)
- dein Garten: geistliches Leben, Beziehungen, Gesundheit, Finanzen, Gaben...

„Moral besteht wie Kunst darin, irgendwo eine Linie zu ziehen“. (Gilbert Keith Chesterton)

3. Selbstführung

- mit dem Beeinflussbaren beginnen
- gegen Entmutigung!
- Ziele statt „sollte“ (Spr 29,18)
- irgendwo anfangen
- Erfolge feiern

„Das Geheimnis des Vorankommens besteht darin, dass man anfängt. Das Geheimnis des Anfangens liegt darin, dass man seine komplexen und überwältigenden Aufgaben in kleine, durchzuführende Handgriffe zerlegt und dann mit dem ersten beginnt.“ (Mark Twain)